



## **Schriftliche Anfrage**

des Abgeordneten **Roland Magerl AfD**  
vom 17.11.2021

### **Ausfall von Notrufnummern**

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie oft fielen in den Jahren 2020 und 2021 die Notrufnummern 110 und 112 in Bayern aus (bitte mit Datum, betroffener Nummer/Region, Dauer des Ausfalls)? ..... 2
2. Was waren die Ursachen der Ausfälle? ..... 2
3. Was sind die Ursachen für die derzeitige Häufung von Ausfällen? ..... 2
4. Welche Redundanzen und Sicherheitsvorkehrungen wurden bzw. werden getroffen, um Ausfälle zu minimieren bzw. zu verhindern? ..... 3
5. Wie viele Personen kamen durch die Ausfälle zu Schaden? ..... 3
6. Welche Probleme gab es in den vergangenen Jahren mit dem Einsatzleitprogramm ELDIS 3 in den ILS? ..... 3
7. Wie viele Ausfälle von Leitstellen gab es durch Probleme mit ELDIS 3? ..... 3
8. Welche Pläne gibt es zur Weiterentwicklung/Neueinführung des Einsatzleitprogramms in den ILS? ..... 3

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

# Antwort

**des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration**  
vom 13.12.2021

- 1. Wie oft fielen in den Jahren 2020 und 2021 die Notrufnummern 110 und 112 in Bayern aus (bitte mit Datum, betroffener Nummer/Region, Dauer des Ausfalls)?**
- 2. Was waren die Ursachen der Ausfälle?**

- 17.11.2021; 06.45 Uhr bis ca. 10.00 Uhr – Notruf 110 bayernweit  
Ursache: Unerwartete IP-Probleme infolge eines geplanten, nächtlichen Hardware-Austausches im Vodafone-Netz.
- 11.11.2021; ca. 04.45 Uhr – Notruf 112 bayernweit  
Ursache: Unerwartete Probleme im Zusammenhang mit Telekom-Wartungsarbeiten.
- 29.09.2021; ca. 12.00 Uhr – Notruf 110 – Notruf 112 bayernweit  
Ursache: Störungen auf Seiten der Telekom. Eine Störung im Fest- und Mobilfunknetz des Unternehmens führte zu deutschlandweiten Ausfällen der Telefonie auch anderer Telekommunikationsanbieter. Aufgrund der Störung konnten Endkunden auch nicht den Notruf wählen, obwohl die Notrufanschlüsse auf Seiten der Leitstellen funktionsfähig waren.
- 13.09.2021; 11.40 – 12.25 Uhr ILS Augsburg  
Ursache: Der Notruf 112 konnte für einen Zeitraum von ca. 45 Minuten aufgrund einer technischen Störung seitens der Integrierten Leitstelle (ILS) nicht angenommen werden. Die Notrufe wurden in dem Zeitraum auf die 19222 der ILS Augsburg umgeleitet.
- 07.04.2021; 00.22 – 02.00 Uhr ILS Regensburg  
Ursache: Aufgrund einer technischen Störung seitens der ILS Regensburg konnten Notrufe nicht angenommen werden. Die Notrufe wurden durch das automatische Notfallrouting an die ILS Straubing weitergeleitet.
- 29.01.2021; ca. 09.45 Uhr – Notruf 110 bayernweit  
Ursache: Der Notruf war im Rahmen von Wartungsarbeiten der vodafoneinternen Infrastruktur ausgefallen.
- 25.01.2021; ca. 22.00 Uhr Notruf 110 – Notruf 112 bayernweit  
Ursache: Die Ursache ist laut Telekom ein Fehler bei der Gesprächsübergabe zu anderen Providern.
- 17.12.2020 02.00 – 05.00 Uhr Notruf 112 ILS Amberg, Ansbach, Bamberg-Forchheim, München, Traunstein und Bayerischer Untermain  
Ursache: Störungen der Notrufanschlüsse bei der Telekom. Wobei der Notruf bei zwei ILS nur vereinzelt abbrach und bei anderen gänzlich gestört war. Bei den stärker betroffenen ILS wurden die Notrufe auf eine Ersatzabfragestelle geleitet.

- 3. Was sind die Ursachen für die derzeitige Häufung von Ausfällen?**

Die Ausfälle hatten verschiedene Ursachen, die jeweils überwiegend im Verantwortungsbereich der Telekommunikationsanbieter lagen. Etwaige Ursachen für die Häufung von Störungen liegen deshalb dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI) nicht vor. Herauszustellen sind insbesondere dabei die folgenden:

- Störungen in den öffentlichen Sprachnetzen der Telekommunikationsanbieter, die zur Folge hatten, dass die Wahl des Notrufs seitens des Endkunden nicht erfolgen konnte.
- Störungen der sog. Notrufanschlüsse der Einsatzzentralen (EZ) und ILS, die von Telekommunikationsanbietern nach Technischer Richtlinie Notruf 2.0 (TR-Notruf 2.0) bereitgestellt werden.
- Sonstige technische Störungen.

**4. Welche Redundanzen und Sicherheitsvorkehrungen wurden bzw. werden getroffen, um Ausfälle zu minimieren bzw. zu verhindern?**

In Bayern sind die Notrufanschlüsse aller EZ und ILS knoten- und kantendisjunkt entsprechend der TR-Notruf 2.0 der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen ausgeführt und verfügen somit über eine sehr hohe Verfügbarkeit.

Für die Bürgerinnen und Bürger ist es unerheblich, wo genau die Ursache für eine nicht erfolgreiche Notrufwahl liegt. Aus diesem Grund werden in Kürze die größten Netzbetreiber durch das StMI auf Vorstandsebene auf die gesetzlichen und vertraglichen Pflichten hingewiesen und die umgehende und dauerhafte Beseitigung der zurückliegenden Störungsursachen gefordert. Provider, die Notrufverbindungen anbieten, haben gem. § 108 Abs. 1 Satz 2 Telekommunikationsgesetz (TKG) sicherzustellen, dass Notrufverbindungen unverzüglich zu der örtlich zuständigen Notrufabfragestelle hergestellt werden.

**5. Wie viele Personen kamen durch die Ausfälle zu Schaden?**

Es sind keine Personenschäden bekannt.

**6. Welche Probleme gab es in den vergangenen Jahren mit dem Einsatzleitprogramm ELDIS 3 in den ILS?**

In den ILS in Bayern wird das einheitliche Einsatzleitsystem (ELS) ELDIS III By eingesetzt. In den Jahren 2020/2021 wurden die folgenden Störungen dokumentiert:

- Sporadische Performanz- bzw. Stabilitätsprobleme in der Alarmierung, der Einsatzweiterleitung und in der Darstellung von Karten bei hoher Last.  
Ursachen: Konfigurations- bzw. Softwarefehler.
- Probleme bei der leitstellenübergreifenden Zusammenarbeit und Statusverteilung im Verbund (Einsatzweiterleitung – ESWL):  
Ursachen: Konfigurations- bzw. Softwarefehler sowie Fehler durch den Anwender.
- Probleme bei der Disposition/Routing  
Ursachen: Konfigurationsfehler sowie Fehler durch den Anwender in der Datenversorgung.
- Probleme bei der Einsatzbearbeitung  
Ursachen: Konfigurationsfehler.
- Probleme bei der Alarmierung  
Ursachen: Konfigurations- bzw. Softwarefehler sowie Fehler durch den Anwender.

**7. Wie viele Ausfälle von Leitstellen gab es durch Probleme mit ELDIS 3?**

Hierzu liegen keine Zahlen vor. Alle dem StMI bekannten Ausfälle im Jahr 2020 und 2021 konnten durch die vorhandenen Rückfallebenen aufgefangen werden.

**8. Welche Pläne gibt es zur Weiterentwicklung/Neueinführung des Einsatzleitprogramms in den ILS?**

Aufgrund des Alters des derzeit eingesetzten ELS ELDIS III By ist die Beschaffung u. a. eines neuen ELS notwendig. Derzeit laufen in Abstimmung mit den ILS die Vorbereitungen für die diesbezügliche Ausschreibung. Hierbei werden im Wesentlichen folgende Neuerungen berücksichtigt:

- Das ELS beinhaltet weiter alle erforderlichen Funktionen, um die Aufgaben einer ILS zu bearbeiten. Die ILS sollen aber zukünftig auch die Möglichkeit erhalten, eigene Erweiterungen am ELS leichter und schneller umzusetzen.
- Die Integration des Sprach- und Kommunikationssystems in das ELS soll erhöht werden. Es wird erwartet, dass hierdurch die Anbindung der ILS an den Notruf 112 und den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) einheitlicher – und damit stabiler – umgesetzt werden kann.

- Es wird angestrebt, ein „Bundle“ bestehend aus ELS und Informations- und Kommunikationstechnik (IuK-Technik) zu beschaffen, um die fehlerfreie Zusammenarbeit von Soft- und Hardware noch weiter zu verbessern. Die IuK-Technik soll durch die ILS abgerufen werden können, um deren Aufwand bei der turnusmäßigen Aktualisierung ihrer Systeme abzumildern.
- Die Verfahrenskoordination ILS an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried wird (auch) das neue ELS betreuen; sie soll dabei v. a. die zentrale Fehlerbehebung sowie die Weiterentwicklung des Systems sicherstellen.